

Futtermittelnutzung in der Schweinemast – wichtiger denn je!

Verbessert sich die Futtermittelnutzung in der Schweinemast von 1:2,8, dem aktuellen Durchschnitt in der Praxis auf 1:2,7, so bedeutet dies, dass das Mastschwein ca. 10 kg weniger Futter braucht, um schlachtreif zu werden. Neben geringeren Futterkosten wird auch der Nährstoffeingang in den landwirtschaftlichen Betrieb verringert. Dieser Umstand wird in der neuen Stoffstrombilanz voll angerechnet und ist neben der Vermeidung von Luxuskonsum beim Rohprotein und Phosphor in den Rationen der Schlüssel zu Fütterungskonzepten, welche die Betriebe in der Stickstoff- und Phosphorbilanz entlasten sollen.

Doch was ist wichtig für eine gute Futtermittelnutzung?

1. Begrüßungsfutter!

Beginnen Sie die Mast immer mit einem Begrüßungsfutter. Unsere Empfehlung ist das HANSA Start 13.4, ein Ferkelaufzuchtfutter II. Durch seine schmackhafte Rezeptur bringt es die Tiere nach dem Einstellen sofort ans Fressen, was sie deutlich schneller stabil werden lässt. Die erhöhten Gehalte an Vitamine, Spurenelemente und Aminosäuren sind für das Tier in dieser Stressphase wichtig. Auch wenn die Ferkel beim Einstellen über 30 kg wiegen sollten 5 kg Begrüßungsfutter je Tier gefüttert werden, schließlich sind auch diese Tiere gestresst. Wiegen die Ferkel eher 25 kg, dann sollten 10 kg je Tier kalkuliert werden.

2. Ausreichend Vormastfutter!

Den häufigsten Fehler hinsichtlich Futtermittelnutzung, den wir in der Praxis sehen, ist ein zu frühes Umstellen vom Vormast- auf Mittelmastfutter. Das Vormastfutter unterscheidet sich vom Mittelmastfutter vor allem dadurch, dass es deutlich mehr essentielle Aminosäuren hat. Die Energiegehalte sind dagegen oft gleich. Die Aminosäuren sind der Rohstoff für den Fleischansatz, welcher wiederum entscheidend für Futtermittelnutzung und Tageszunahmen ist. Es sollten immer mindestens 70 kg Vormastfutter je Tier gefüttert werden. Die Tiere wiegen dann ca. 65 kg. Ein 50 kg schweres Mastschwein hat noch nicht die Futteraufnahme, um mit einem Mittelmastfutter ausreichend Aminosäuren für seinen maximalen Fleischansatz aufzunehmen. Weiter können Mast Schweine mit Unruhe und Kannibalismus reagieren, wenn die Aminosäuren nicht für möglichen Fleischansatz ausreichen.

3. Endmastfutter?

Nicht wenige Betriebe füttern inzwischen das Mittelmastfutter bis zum Ende hin durch. Ob das Sinn macht, ist vom Futteraufnahmevermögen der Tiere abhängig. Sind die Tiere in der Lage im Durchschnitt der Mast 2,4 kg oder mehr Trockenfutter je Tag aufzunehmen, dann können sie ab 90 kg Lebendgewicht in der Regel mit einem Endmastfutter gefüttert werden. Sie nehmen dann durch ihre hohe Futteraufnahme genügend Aminosäuren für den Fleischansatz auf. Haben die Tiere eine geringere Futteraufnahme, kann es Sinn machen bis zum Mastende ein Mittelmastfutter zu füttern. Die Tiere danken es mit besseren Zunahmen und besserer Futtermittelnutzung. Es lohnt sich diese Strategie einmal in einer Mastgruppe auszuprobieren.

Futtertischbeschichtung - fertige Arbeit aus einer Hand

Der Maschinenring Zeven und HANSA Landhandel bieten Ihnen eine Futtertischbeschichtung mit Desical Agro Coating als fertige Arbeit an. Der MR Zeven übernimmt die Arbeiten bis zur Fertigstellung, wir liefern die Produkte für die neue Beschichtung. Ein „sauberer Teller“ kann die Futteraufnahme erhöhen. Der MR koordiniert die Aufträge und Termine, rufen Sie bitte direkt an 04281/93930.



(vorher) / (nachher)

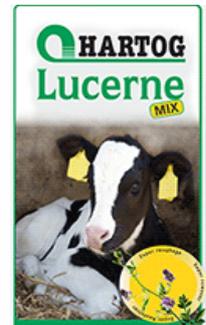
Winterzeit - Veloucid für gepflegte Zitzen

Veloucid von ECOLAB enthält sehr hohe Anteile an Pflegekomponenten. Behalten Sie die Strickkondition der Kühe im Blick, denn Melken, Einstreu, Kot, Urin und Kälte wirken wie „Schleifpapier“ auf die Zitzenhaut. **Nutzen Sie auf Ihrem Betrieb auch die Ermittlung der Reserven** im Stall & Melkstand durch den Spezialisten Herrn Thies Pöhlsen (0172/6770531).



Lucerne-Mix für Kälber

Lucerne-Mix ist äußerst schmackhaft und sorgt bei Kälbern für eine frühe und hohe Futteraufnahme. Lucerne-Mix enthält einen **hohen Faseranteil** und **hochverdauliches Protein**, Vitamine, Mineralien, Spurenelemente und Aminosäuren. Die gleichzeitige Fütterung von Kraftfutter fördert eine frühe und gute Pansenentwicklung, optimiert die Verdauung und beugt Durchfällen vor. Kälber danken es mit einer optimalen Entwicklung, glänzendem Fell und hohen Tageszunahmen. Lucerne-Mix mit Kälberkorn volumenmäßig 1:1 mischen (75-100 kg Kälberkorn auf einen Sack Lucerne-Mix).



Top bei Kälberdurchfall

BEWI-San Prevent C stärkt die Darmflora effektiv gegenüber Durchfall-Erregern. Mit 10g je Liter Kälbertränke in den ersten zwei Lebenswochen stärken Sie deutlich die Immunität und sorgen für trinkfreudige und agile Kälber.

Vorbeugen ist besser als heilen und das bei nur 0,99 € Kosten je Tier u. Tag.

Aus unserem Kundenkreis ...

.. verkauft Ben Unruh aus 24629 Kisdorf / Holstein (Tel. 0172/7741141) ca. 100 to Energierüben zum Verfüttern.